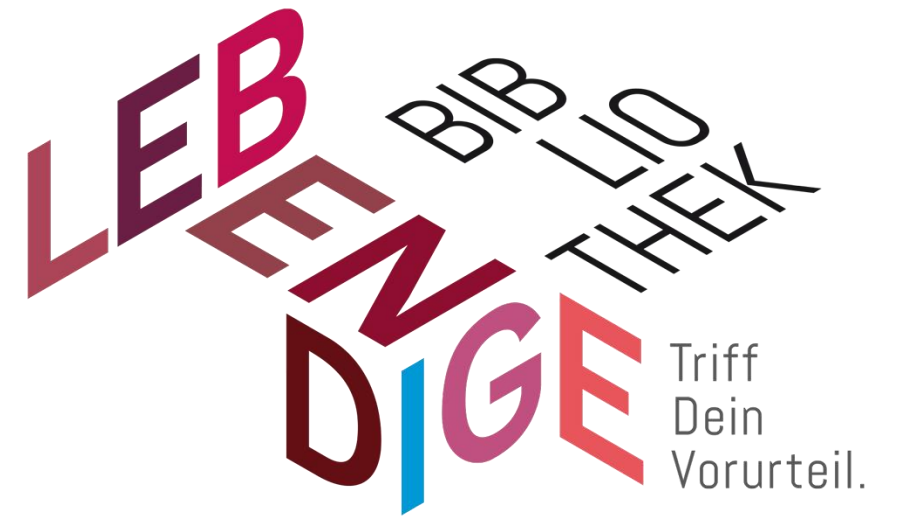


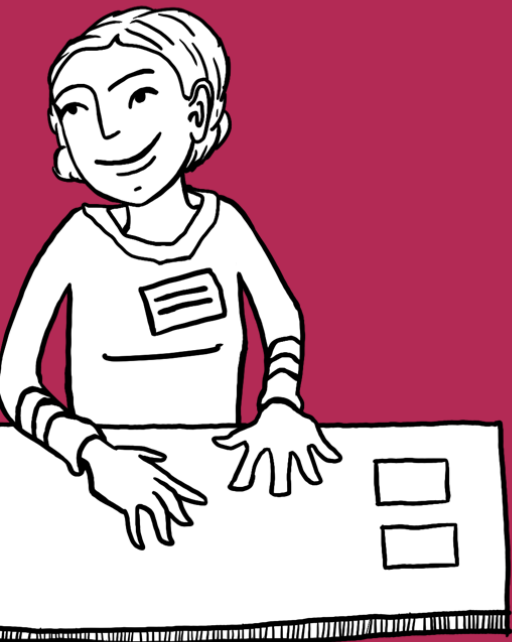


„Lebendiges Buch“ baut Vorurteile ab

Alles Wissenswerte rund um den Workshop „Lebendiges Buch“ anhand des Themenbeispiels Ableismus (Diskriminierung aufgrund einer körperlichen Behinderung)



Was ist eine Lebendige Bibliothek?



Die Lebendige Bibliothek ist wie eine herkömmliche Bibliothek: Ausleihen, lesen und zurückgeben. Allerdings gibt es eine große Besonderheit! Die Bücher, die ausgeliehen werden, sind sogenannte „Lebendige Bücher“. Echte Menschen mit individuellen Geschichten und Diskriminierungserfahrungen. Diese Geschichten sind ein wichtiger Bestandteil der Lebendigen Bibliothek. Sie helfen dabei, Menschen ihre eigenen Vorurteile bewusst zu machen und Diskriminierung abzubauen.

Was wollen wir erreichen?

Demokratiebildung durch

- wertschätzenden Dialog über Diskriminierungserfahrungen
- interaktive Auseinandersetzung mit den eigenen Vorurteilen

Wie machen wir das?

- Respektvolle und authentische Begegnungen mit Betroffenen
- Pädagogisch-methodisch abwechslungsreiche Wissensvermittlung
- Wirkungsvolle Reflexionsphasen



Mehr Infos?
Hier entlang!

Workshop „Lebendiges Buch“ - Alles auf einen Blick

So kann der Antidiskriminierungs-Workshop „Lebendiges Buch“ aussehen – exemplarisch dargestellt zum Thema Ableismus.



Thema	Diskriminierung aufgrund körperlicher Behinderung (Ableismus)
Zielgruppe	Schüler:innen (4.-6. Klassen, 7.-13. Klasse), junge Erwachsene, Erwachsene
Gruppengröße	12 bis 30 Teilnehmende
Zeitlicher Umfang	5–7 Unterrichtseinheiten (à 45min)
Veranstaltungsort	In der Schule/Bildungsstätte
Voraussetzungen	Barrierefreiheit (stufenloser Zugang zum Workshop-Raum, und barrierefreie Toilette) Wir besprechen gemeinsam mit Ihnen, was es braucht, damit sich unser Lebendiges Buch barrierefrei bewegen kann.

Welche Kompetenzen werden gefördert?



Kommunikationsfähigkeiten – Teilnehmende erproben mit dem Dialogformat respektvolle, achtsame und offene Gesprächsführung. Sie lernen aktives Zuhören und unterschiedliche Sichtweisen verstehen.

Kritisches Denken – Teilnehmende reflektieren eigene Vorurteile und erweitern ihre Perspektive durch die Begegnung und den interaktiven Austausch mit dem Lebendigen Buch.

Soziale Verantwortung – Teilnehmende erkennen Formen sozialer Ungerechtigkeit und setzen sich mit ihnen auseinander. Durch abwechslungsreiche Methoden werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede sichtbar gemacht, benannt und reflektiert.

Offenheit für Vielfalt – Teilnehmende werden angeregt, eine wertschätzende Haltung gegenüber Menschen mit unterschiedlichen Lebensweisen, Meinungen und Hintergründen zu entwickeln.

Wie läuft der Workshop ab?

Vorbereitung

- Zielsetzung: Methodisch abwechslungsreiche Einführung zu Diskriminierung und Ableismus & Sammeln von Fragen an das Lebendige Buch
- Durchführung durch: Lebendige:r Bibliothekar:in & Pädagog:in vor Ort
- Dauer: 45-90 Minuten

Workshop

- Zielsetzung: Persönliche Begegnung und intensiver Austausch mit dem Lebendigen Buch, kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Denkweise & reflektieren der eigenen Vorurteile
- Durchführung: Lebendige:r Bibliothekar:in, Lebendiges Buch & Pädagog:in vor Ort
- Dauer: 135 Minuten

Nachbereitung*

- Zielsetzung: Reflektieren der Workshop-Erfahrungen & Festigen des Gelernten
- Durchführung: Lebendige:r Bibliothekar:in & Pädagog:in vor Ort
- Dauer: 45-90 Minuten

*Dieser Teil ist nicht verbindlich; wir empfehlen ihn aber zur nachhaltigen Nachbereitung und Reflexion.

